Das Sächsische Königs-Haus und Seine Residenz-Stadt.

Dienstag / 1. Januar.

Bei der am königlichen Hofe heute stattgehabten glänzenden Neujahrscour empfing der König — seine Gemahlin war durch eine leichte Indisposition daran verhindert — Mittags 1 Uhr in den Paradesälen der zweiten Etage des königlichen Schlosses die Staatsminister / das diplomatische Corps und die am königlichen Hofe vorgestellten Fremden (unter diesen auch den auf der Durchreise nach Wien befindlichen Flügeladjutanten des Königs von Preußen / Oberst von Manteuffel). Gegen 2 Uhr begann die allgemeine Cour der am königlichen Hofe vorgestellten einheimischen Herren (eine Deputation des Raths und der Stadtverordneten Dresdens hatte bereits gestern Vormittag die Glückwünsche der Residenz zum Jahreswechsel dargebracht). Abends halb 8 Uhr ließen sich der König und die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses die angemeldeten Damen und Herren vorstellen und um 8 Uhr begann in den Paradesälen eine Assemblée.

Im Hoftheater ward Mosenthal's romantisches Volksmärchen „Der Goldschmied von Ulm" zum ersten Male aufgeführt.

Mittwoch / 2. Januar.

Heute Mittag hat sich der König zum Besuch seiner Schwester / der Prinzessin Amalie / nach Leipzig begeben / von wo er Abends 9 Uhr wieder zurückgekehrt ist. Nach dem gestern von Dr. Coccius ausgegebenen Bulletin vermag die Prinzessin wieder deutlich zu sehen und erfreut sich des besten Wohlseins.

Donnerstag

Die Neujahrscour am königl. Hofe. — Theater. — König Johann besucht seine Schwester in Leipzig.

H. BÜRKNER · R. S. u. S. S. ·
ENTW. PROF. C. GRAEF ·

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Donnerstag / 10. Januar.

Hofball.

Gestern Abend hat in den Sälen der zweiten Etage des königlichen Schlosses der erste Hofball der diesjährigen Saison stattgefunden. Das Königspaar / der Kronprinz Albert und die Kronprinzessin Carola / Prinz Georg und die Prinzessinnen Sidonie / Anna und Auguste erschienen auf demselben nach 8 Uhr und verweilten bis nach 12 Uhr.

Sonntag / 13. Januar.

Ballfest beim preußischen Gesandten.

Beim preußischen Gesandten / Grafen von Kedern / ist gestern ein glänzendes Ballfest abgehalten worden / welches auch der kronprinz Albert nebst Gemahlin / Prinz Georg / sowie die Prinzessinnen Sidonie / Anna und Auguste mit ihrer Gegenwart beehrt haben.

Dienstag / 15. Januar.

Ballfest beim Minister von Beust.

Staatsminister von Beust gab gestern Abend ein großes Ballfest / auf welchem auch die königliche Familie erschien und bis Mitternacht verweilte.

Montag / 21. Januar.

Hoftheater.

Im Hoftheater gelangte gestern die vom Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha componirte große romantische Oper „Santa Chiara" (Text von Charlotte Birch-Pfeiffer) vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Hause zur ersten Aufführung. Die Hauptpartieen sangen Frau Bürde-Ney (Charlotte Christiane) und die Herren Mitterwurzer (Aleris) und Tichatscheck (Victor). Der seit dem 18. d. Mts. hier weilende Herzog Ernst wohnte mit dem König und der Königin der beifällig aufgenommenen Vorstellung bei. Nach derselben wurde ihm vom Männergesangverein „Orpheus" ein Fackelständchen gebracht. Heute Abend begiebt sich der Herzog nach Gotha zurück.

Donnerstag / 24. Januar.

Hofball.

Ein glänzender Hofball / zu welchem gegen 800 Einladungen ergangen waren / wurde gestern in den Sälen des königlichen Schlosses abgehalten. —

Versammlung des Landesculturraths.

Seit vorgestern hält der Landesculturrath für das Königreich Sachsen in den Räumen des Ministeriums des Innern seine Sitzungen ab.

Sonntag / 27. Januar.

Hundertjährige Geburtsfeier Mozart's.

Unsere Hofbühne hat gestern den hundertjährigen Geburtstag Mozart's festlich begangen. Dem Vortrage der Ouverture zur „Zauberflöte" unter Leitung des Kapellmeisters Krebs folgte ein von Dr. Julius Pabst gedichteter / von Frau Bayer-Bürck gesprochener Prolog. Derselbe leitete auf Mozart's Opern hin und charakterisirte die sechs lebenden Bilder / welche unter Musik-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Musikbegleitung nach Scenen aus der „Entführung" / „Figaro's Hochzeit" / „Don Juan" / „Cosi fan tutte" / der „Zauberflöte" und „Titus" vorgeführt wurden. Den Schluß bildete ein Tableau mit dem in Salzburg errichteten Standbilde des Meisters. Hieran reihte sich die Aufführung der Oper „Idomeneus" / in welcher die Herren Tichatscheck (Idomeneus) und Mitterwurzer (Oberpriester) / Frau Bürde-Ney (Elektra) / Frau Krebs-Michalesi (Idomantes) und Fräulein A. Bunke (Ilia) die Hauptpartieen sangen. — Eine Vorfeier hatte vorgestern Abend der „Tonkünstlerverein" veranstaltet; derselben wohnten Prinz Georg und Prinzessin Auguste bei.

Dienstag / 5. Februar.

Hofball.

In den Sälen der zweiten Etage des königlichen Schlosses findet am heutigen Fastnachtsabend der letzte Hofball statt / an welchem etwa 500 Personen theilnehmen.

Hoftheater.

Das Hoftheater bringt eine Posse mit Gesang von Gustav Räder: „Robert und Bertram / die lustigen Vagabunden" / zur ersten Aufführung.

Freitag / 15. Februar.

Hoftheater.

Ein neues Drama von Carl Gutzkow / „Ella Rose / oder Die Rechte des Herzens" / wurde heute unter Mitwirkung der Frau Bayer-Bürck (in der Titelrolle) und der Herren Emil Devrient (Rose) und Dawison (Tailfourd) zum ersten Male dargestellt.

Sonnabend / 16. Februar.

Besuch des Königs im Rathhause.

Seit Johann Georg II. hat keiner der sächsischen Fürsten den Rath der Residenz mit einem persönlichen Besuche auf dem Rathhause beglückt. Um so denkwürdiger ist der heutige Tag / an welchem König Johann in Begleitung seines Generaladjutanten / des Generallieutenants Reichard / Mittags 12 Uhr auf dem Altstädter Rathhause erschien. Empfangen von dem Oberbürgermeister Pfotenhauer und dem Bürgermeister Neubert und zunächst nach dem großen Sitzungssaale geleitet / wo die Rathsmitglieder versammelt waren / nahm Se. Majestät auf dem Präsidialsitze Platz und ließ sich über einen gerade der Berathung unterliegenden Gegenstand von allgemeinerem Interesse Bericht erstatten. Hierauf verfügte sich der König unter Führung des Oberbürgermeisters in die übrigen Sitzungszimmer und in zahlreiche Kanzleien / nahm durch Einsicht von Acten / Rechnungen und Cassenbüchern Kenntniß vom Gange der Geschäfte und besichtigte die aus älterer Zeit stammenden / in dem Rathhause aufbewahrten goldenen / silbernen und gläsernen Trinkgefäße / sowie mehrere der ältesten Urkunden.

Vorlesung d. Staatsministers a. D. von Wietersheim.

Abends beehrten der König und die Königin / sowie Königin Marie / Kronprinz Albert nebst Gemahlin und Prinz Georg die vom Staatsminister a. D. von Wietersheim zum Besten der obererzgebirgischen und vogtländischen Frauenvereine im Stadtverordnetensaale gehaltene Vorlesung über die Römerkriege in Deutschland mit ihrer Gegenwart.

Donnerstag

C. Gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Donnerstag / 28. Februar.

Vom Hofe.

Nachdem der Kronprinz **Albert** bereits vorgestern Abend zur Feier der Silbernen Hochzeit des Kaisers **Ferdinand** von Oesterreich nach Prag gereist ist / hat sich auch König **Johann** heute früh mittelst eines Extrazuges dahin begeben.

Sonnabend / 8. März.

Graf von Kuefstein.

In einer dem österreichischen Gesandten Grafen von Kuefstein ertheilten Particular-Audienz nahm König **Johann** dessen Abberufungsschreiben entgegen.

Besuch des Königs in städtischen Anstalten.

Dem Stadtrathe ward die Freude zu Theil / Se. Majestät den König / welcher am 16. Februar nicht auch die außerhalb des Altstädter Rathhauses befindlichen städtischen Kanzleien hatte besichtigen können / abermals zu begrüßen. König **Johann** erschien Mittags 12 Uhr in Begleitung des Flügeladjutanten Majors von Falkenstein in dem auf der Scheffelgasse gelegenen ehemaligen Polizeigebäude / wurde daselbst vom Oberbürgermeister Pfotenhauer empfangen und nahm die Amtslocalitäten der Armenversorgungsbehörde / sowie deren Vorräthe zur Naturalunterstützung Armer und die Sparcassen-Expedition in Augenschein. Von hier begab sich der König zur Besichtigung des Leihhauses nach dem Neustädter Rathhause.

Montag / 10. März.

Der Prinz v. Wasa.

Prinz **Gustav** von Wasa / welcher seit dem 19. Februar hier weilte / ist heute früh nach Berlin abgereist.

Donnerstag / 13. März.

Rückkehr der Prinzessin Amalie.

Heute Abend ist die Prinzessin **Amalie** nach einem mehr als viermonatlichen Aufenthalte in Leipzig hierher zurückgekehrt. Bei ihrer Ankunft im Leipziger Bahnhofe ward sie von der ganzen königlichen Familie empfangen; auch hatten sich daselbst die Minister / die Generalität / viele höhere Staatsbeamte / der Oberbürgermeister und der Stadtverordnetenvorsteher zu ihrer Begrüßung eingefunden. Die öffentlichen Plätze der Stadt waren durch Gaspyramiden erleuchtet.

Abreise des Grafen von Kuefstein.

Der zum Obersthofmarschall des Kaisers von Oesterreich ernannte bisherige österreichische Gesandte am hiesigen Hofe / Graf von Kuefstein / welchem gestern Abend der Männergesangverein „Liedertafel" mit Musik- und Fackelbegleitung ein solemnes Ständchen brachte / ist heute Abend nach Wien abgereist. Im Böhmischen Bahnhofe waren die Minister Freiherr von Beust und von Zeschau / das diplomatische Corps / sowie die Spitzen der beiden städtischen Collegien anwesend.

Dienstag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Dienstag / 25. März.

Im gestrigen zweiten Osterfeiertage fand Abends in den Sälen der zweiten Etage des königlichen Schlosses ein großes / den Schluß der Hoffestlichkeiten des verflossenen Winters bildendes Hofconcert statt.

Hofconcert.

Sonnabend / 29. März.

In einer Particular-Audienz empfing König Johann den Chevalier Pizarro y Bouligny als außerordentlichen Abgesandten der Königin Isabella von Spanien und nahm aus dessen Händen ein Schreiben der Königin entgegen. — Kronprinz Albert ist heute zu einer Truppenbesichtigung nach Leipzig gereist / wo er mehrere Tage verweilen wird.

Empfang eines Abgesandten d. Königin von Spanien.

Inspectionsreise des Kronprinzen.

Sonntag / 30. März.

Das Hoftheater hat ein von unserem als lyrischer Dichter bekannten Mitbürger Julius Hammer verfaßtes fünfactiges Schauspiel / „Die Brüder“ / zur ersten Aufführung gebracht. Das überfüllte Haus spendete den ausführenden Künstlern und dem Dichter regen Beifall.

Hoftheater.

Ein Abends 9 Uhr ausgegebenes zweites Extrablatt des „Dresdner Journals“ meldet die heute Nachmittag 3/4 2 Uhr in Paris erfolgte Unterzeichnung des Friedensvertrags zwischen den am Orientkriege betheiligten Mächten.

Pariser Frieden.

Donnerstag / 3. April.

Vormittags 10 Uhr fand in der katholischen Hofkirche ein von der französischen Gesandtschaft aus Anlaß der Geburt eines kaiserlichen Thronerben veranstaltetes Te Deum statt / welchem ein feierliches Hochamt folgte.

Te Deum aus Anlaß d. Geburt eines französischen Prinzen.

Die hiesige Handelsinnung hat heute Vormittag das von ihr angekaufte Haus No. 17. der Kreuzgasse als ihr Innungshaus eröffnet und in dasselbe zugleich ihre Handels-Lehranstalt verlegt.

Handelsinnungshaus.

Sonnabend / 5. April.

Der heutige Anzeiger enthält eine vom 1. d. Mts. datirte Bekanntmachung des Raths / betreffend die Einführung einer allgemeinen Bürger- und Schutzverwandtensteuer. Nach dem hierauf bezüglichen Regulativ hat jeder Einwohner und jeder Grundstücksbesitzer / welcher das Bürgerrecht der Stadt Dresden erworben hat oder zu erwerben verpflichtet ist / jährlich 1 Thlr. 10 Ngr. und jeder Schutzverwandte / d. h. nach der allgemeinen Städteordnung jedes selbstständige Individuum / welches innerhalb des städtischen Gemeindebezirks seinen wesentlichen Wohnsitz hat / aber nicht Bürger ist / den fünften Theil seiner Gewerbe- und Personalsteuer / keinesfalls jedoch über 1 Thaler jährlich / als persönliche Abgabe zu entrichten.

Bürger- und Schutzverwandtensteuer.

Sonntag

C. G.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Sonntag / 6. April.

Kirchliche Feier des Pariser Friedens.

In allen Kirchen des Landes wurde auf Anordnung des Cultusministeriums das Ereigniß des Friedensschlusses durch ein besonderes Gebet gefeiert / welchem in den Evangelischen Kirchen der ambrosianische Lobgesang und in den Katholischen ein Te Deum folgte. Sämmtliche Staatsminister haben dem Gottesdienste in der Evangelischen Hofkirche und sodann / nebst dem diplomatischen Corps / dem Te Deum in der Katholischen Hofkirche beigewohnt.

Militärparade.

Mittags ½1 Uhr fand auf dem Theaterplatze vor dem König und dem Kronprinzen Albert eine Parade statt / wozu von der hiesigen Garnison das dritte Jägerbataillon (unter dem Commando des Prinzen Georg) und drei Infanteriebataillone (von der ersten und der Leib-Brigade) ausgerückt waren.

Mittwoch / 23. April.

Vom Hofe.

Die königliche Familie feierte heute das Geburtsfest des Kronprinzen Albert und zugleich den Namenstag des Prinzen Georg. Ersterem wurde vom Musikchore der Brigade „Kronprinz" / Letzterem vom Musikchore des dritten Jägerbataillons eine Morgenmusik dargebracht. — Die Prinzessin Amalie ist nach Lindau gereist.

Sonnabend / 26. April.

Besuch des Königs von Preußen am königlichen Hofe.

Gestern Nachmittag hat sich König Johann in Begleitung des Flügeladjutanten Major von Falkenstein mittelst Extrazuges nach der Eisenbahnstation Röderau begeben / um daselbst den zu einem mehrtägigen Besuche am königlichen Hofe erwarteten König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen zu begrüßen. Beide Majestäten trafen gegen 8 Uhr Abends hier ein und wurden im Leipziger Bahnhofe vom Kronprinzen Albert und vom Prinzen Georg empfangen. Zu Ehren des hohen Gastes / in dessen Gefolge der Flügeladjutant Hauptmann Fürst zu Hohenlohe-Ingelfingen und der Leibarzt / Generalstabsarzt Dr. Grimm / sich befanden / hatte der Rath die öffentlichen Plätze durch Gaspyramiden erleuchten lassen. Heute Mittag besuchten die preußischen Majestäten — die Königin von Preußen weilt bereits seit dem 22. April am hiesigen Hofe — in Begleitung unserer königlichen Familie das neue Museum. Um 3 Uhr fand im königlichen Schlosse ein Galadiner statt / an dem auch Prinz Albrecht von Preußen / der preußische Gesandte Graf von Redern / sowie sämmtliche Minister theilnahmen.

Dienstag / 29. April.

Abreise des preußischen Königspaares.

Die Rückreise nach Charlottenburg haben beide preußische Majestäten heute Vormittag 9 Uhr angetreten. Unser Königspaar / sowie Kronprinz Albert und Prinz Georg geleiteten sie nach dem Bahnhofe.

Donnerstag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Donnerstag / 1. Mai.

„Frühlingsfest" des Pestalozzivereins.

Der Wonnemonat hat „kühl und naß" angefangen; darunter hatte auch das „Frühlingsfest" zu leiden / welches gestern zum Besten des sächsischen Pestalozzivereins im Großen Garten abgehalten wurde. Um 3 Uhr bewegte sich ein Zug von 400 Kindern unter Vorantritt des vereinigten Bergmusikchors aus dem Plauen'schen Grunde von der Stadt aus nach dem Palais im Großen Garten / wo um 4 Uhr das Hauptconcert begann / welches durch die Anwesenheit des Kronprinzen Albert und der Kronprinzessin Carola ausgezeichnet wurde. Diesem Concert / in welchem auch die königliche Hofschauspielerin Fräulein Berg durch Vortrag eines von A. Mende gedichteten Prologs und des Gedichts „Frau Agnes" von O. von Redwitz mitwirkte / folgte eine allegorische Darstellung des Frühlings / bestehend in einem Festzuge von Knaben und Mädchen / die / Spenden des Frühlings tragend / einem reich bekränzten und von vier Schimmeln gezogenen Wagen vorangingen / von welchem festlich gekleidete Mädchen Blumen ausstreuten. Als der Zug sich dem Wagen des kronprinzlichen Paares nahte / wurden demselben Blumensträuße als Gaben des Frühlings überreicht.

Freitag / 2. Mai.

Jubelfeier der reitenden Artillerie in Radeberg.

König Johann hat sich mittelst Extrazuges nach Radeberg begeben / woselbst in Anwesenheit des Kronprinzen Albert und des Prinzen Georg die reitende Artillerie das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens feiert.

Sonnabend / 3. Mai.

Auszeichnungen dreier Staatsminister.

Mittelst allerhöchster Handschreiben vom heutigen Tage hat König Johann die Staatsminister Dr. Zschinsky und Generallieutenant Fabenhorst in den erblichen Adelsstand erhoben und dem Staatsminister Freiherrn von Beust die Insignien seines Hausordens der Rautenkrone verliehen.

Vom Hofe.

Heute hat das Königspaar mit seinen Prinzessinnen-Töchtern das Schloß Weesenstein / die Königin Marie die Villa bei Wachwitz und das kronprinzliche Paar das königliche Palais in der Ostra-Allee bezogen.

Donnerstag / 8. Mai.

Vom Hofe.

Vorgestern hat die Prinzessin Augusta ihren Wohnsitz nach dem königlichen Lustschlosse in Pillnitz verlegt. — Gestern Mittag traf der nach Baden reisende Prinz Gustav von Wasa hier ein / heute Nachmittag der auf der Reise von Wien nach Frankfurt a. M. begriffene Erzherzog Ferdinand Max von Oesterreich / welcher in Dremel's „Victoria-Hotel" abstieg. Prinz Georg war dem Erzherzog bis Bodenbach entgegengereist.

C. Gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Donnerstag / 22. Mai.

Ein neuer österreichischer Gesandter.

König Johann hat heute dem am 19. d. Mts. hier eingetroffenen Fürsten Richard Metternich-Winneburg eine Particular-Audienz ertheilt und dessen Beglaubigungsschreiben als österreichischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am hiesigen Hofe entgegengenommen.

Donnerstag / 29. Mai.

Generalmajor von Buttlar †.

In der vorigen Nacht ist der Generalmajor und Staatsminister a. D. Carl Friedrich August Treusch von Buttlar gestorben. Derselbe war am 1. März 1790 zu Rochlitz geboren / hatte seit 1807 in der sächsischen Armee gedient und vom 4. August 1848 bis 8. März 1849 den Posten eines Staats- und Kriegsministers bekleidet.

Freitag / 30. Mai.

Vom Hofe.

Gestern Abend haben sich Ihre Majestäten der König und die Königin mit den Prinzessinnen Sidonie / Anna / Margarethe und Sophie nach Jahnishausen begeben / haben in Riesa die Herzogin Elisabeth von Genua und deren Kinder empfangen und sind mit denselben heute Mittag hier wieder eingetroffen / um sofort nach Schloß Weesenstein zurückzukehren.

Dienstag / 4. Juni.

Das königl. Sommerhoflager.

Ein „Glockenfest".

Das königliche Sommerhoflager ist gestern nach dem Lustschlosse Pillnitz verlegt worden. — Ein vom Restaurateur Felßner gestern veranstaltetes „Glockenfest" hat eine Einnahme von 238⅓ Thaler ergeben; damit ist ein Fonds zu den Glocken des im Bau begriffenen Thurmes der Neustädter Dreikönigskirche begründet worden.

Freitag / 6. Juni.

Prinzessin Amalie.

Fürst Gortschakoff.

Heute Abend ist die Prinzessin Amalie aus Lindau hierher zurückgekehrt. — Der russische Minister der auswärtigen Angelegenheiten / Fürst Gortschakoff / welcher / auf der Durchreise nach Wien begriffen / gestern von Berlin hier eingetroffen und im Victoria-Hotel abgestiegen ist / war heute in Pillnitz zur königlichen Tafel geladen.

Sonnabend / 7. Juni.

Johannesstiftung.

Nach einer Bekanntmachung des Stadtraths hat derselbe die Verwaltung einer vom Reichsfreiherrn Adolph von Maltzan mit einer Summe von 1000 Thalern errichteten Stiftung übernommen. Die jährlichen Zinsen des Capitals sollen jedesmal am Geburtstage des Königs Johann / dem 12. December / an zwanzig arme Schulmädchen aus Altstadt-Dresden / zur Hälfte evangelischer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

evangelischer / zur Hälfte katholischer Confession / welche zu Ostern die Schule verlassen / vertheilt werden. Die Stiftung trägt mit allerhöchster Genehmigung den Namen „Johannesstiftung".

Dienstag / 10. Juni.

Ein heute vom sächsischen Rennclub auf dem Artillerie-Exercierplatze veranstaltetes Pferderennen / zu welchem sich zahlreiche Zuschauer eingefunden hatten / beehrten Kronprinz Albert und seine Gemahlin durch ihre Anwesenheit.

Pferderennen.

Donnerstag / 19. Juni.

Die verwittwete Großherzogin Marie von Toscana ist / von München über Leipzig kommend / in Begleitung ihres Oberhofmeisters Marchese Martellini und der Hofdame Gräfin Bacciochi zu einem längeren Besuche hier eingetroffen. König Johann / welcher gestern seiner Schwester bis Plauen entgegenreiste / hat sie nach Pillnitz geleitet.

Großherzogin von Toscana.

Mittwoch / 25. Juni.

Unser kronprinzliches Paar ist gestern Nachmittag nach Berlin gereist. — Der von dort vorgestern hier eingetroffene Erzherzog Maximilian von Oesterreich hat heute früh von Pillnitz aus seine Reise nach Prag fortgesetzt. Auch der Erzherzog Albrecht hat auf der Durchreise von Breslau nach Leipzig vorgestern in Dresden geweilt.

Fürstliche Besuche.

Sonnabend / 5. Juli.

Auf dem neuerbauten Dampfboot der hiesigen Dampfschifffahrts-Gesellschaft / welches den Namen „König Johann" erhalten / hat heute Vormittag die ganze königliche Familie nebst der verwittweten Großherzogin von Toscana und der verwittweten Herzogin von Genua und deren beiden Kindern eine Lustfahrt nach Meißen unternommen.

Der neue Dampfer „König Johann".

Sonnabend / 12. Juli.

Von der Schützengesellschaft wurde gestern in den spätern Abendstunden zum Schlusse des Königsschießens dem Kronprinzen Albert und der Kronprinzessin Carola vor deren Palais auf der Ostra-Allee ein musikalisches Ständchen dargebracht.

Ständchen der Schützenschützen.

Donnerstag / 17. Juli.

Erzherzog Carl Ludwig / Statthalter in Tyrol und Vorarlberg / der zweite Bruder des Kaisers von Oesterreich / ist von Wien hier eingetroffen und hat sich sogleich nach dem Weinberg der Königin Marie begeben. — Kronprinz Albert und seine Gemahlin haben eine Reise nach Lindau / Prinz Georg eine Reise nach Ostende angetreten.

Ankunft d. Erzherzogs Carl Ludwig.

Sonntag

C. Gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Sonntag / 20. Juli.

Verlobung d. Prinzessin Margarethe mit dem Erzherzog Carl Ludwig.

Heute ist die Vermählung der Prinzessin **Margarethe** mit dem Erzherzog **Carl Ludwig** beschlossen worden.

Montag / 21. Juli.

Industrieausstellung.

In den Räumen der vormaligen königlichen Gemäldegalerie am Neumarkte ward heute im Beisein von Vertretern verschiedener königlicher und städtischer Behörden eine vom hiesigen Gewerbeverein veranstaltete / von circa 300 Ausstellern beschickte Industrieausstellung feierlich eröffnet. Professor Dr. Stein / derzeitiger Vorstand des Gewerbevereins / hielt die Eröffnungsrede.

Kapelle für die Diakonissen-Anstalt.

Zu gleicher Zeit fand die feierliche Grundsteinlegung der für die Evangelisch-Lutherische Diakonissenanstalt in Antonstadt-Dresden neu zu errichtenden Kapelle statt.

Mittwoch / 23. Juli.

Vom Hofe.

Unser königspaar und die Frau Herzogin von Genua haben sich heute früh 7 Uhr von Pillnitz nach Teplitz begeben / wohin auch der Erzherzog Carl Ludwig gereist ist.

Freitag / 25. Juli.

Gratulations-Audienz einer städtischen Deputation.

König **Johann** / welcher schon gestern Abend von Teplitz nach Pillnitz zurückgekehrt ist / empfing heute Vormittag eine Deputation des Raths und der Stadtverordneten / um die Glückwünsche der Stadt zur Verlobung der Prinzessin **Margarethe** entgegenzunehmen.

Unwetter.

In der zweiten Nachmittagsstunde zog von Südwesten her ein Gewitter von seltener Heftigkeit über unsere Stadt. Wasserströme und Hagelmassen / von Donner und Blitz und einem furchtbaren Wirbelsturme begleitet / haben große Verwüstungen angerichtet. Auf der Vogelwiese / wo ein Theil der noch im Bau begriffenen Zelt- und Budenstadt binnen wenigen Minuten in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde / hat das Unwetter auch Menschenleben gefordert. In einem Zelte wurde durch einen Blitzstrahl ein Zimmergesell sofort getödtet / zwei andere wurden stark verletzt.

Mittwoch / 30. Juli.

Vom großen Vogelschießen.

Das große Vogelschießen der hiesigen Bogenschützengesellschaft ist gestern Nachmittag durch den Besuch des königspaares und sämmtlicher Prinzessinnen des königlichen Hauses ausgezeichnet worden.

Vom Hofe.

Heute früh haben sich der König und die Königin / nebst der Prinzessin **Margarethe** und der verwittweten Großherzogin von Toscana / nach Teplitz begeben / wo gestern auch der Kaiser **Franz Joseph** zum Besuche des preußischen Königspaares eingetroffen ist. Die Rückkehr erfolgt bereits heute Abend.

Donnerstag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Donnerstag / 31. Juli.

Im königlichen Hoflager zu Pillnitz sind am Nachmittag der König und die Königin von Preußen eingetroffen / um daselbst bis morgen zu verweilen und dann ihre Reise nach Berlin fortzusetzen.

Das preußische Königspaar in Pillnitz.

Montag / 4. August.

Am vergangenen Sonnabend sind im königlichen Schlosse zu Pillnitz / wo seit dem 1. d. Mts. der Erbgroßherzog von Toscana / Erzherzog Ferdinand / weilt / auch der Erzherzog Carl Ludwig und der Prinz Carl von Bayern eingetroffen. — Die Herzogin Elisabeth von Genua ist mit ihren Kindern heute nach Turin abgereist. — Im „Victoria-Hotel" hat seit einigen Tagen Herr Thiers / der frühere französische Ministerpräsident / Quartier genommen.

Hohe Gäste in Pillnitz.

Herzogin von Genua.

Herr Thiers.

Freitag / 15. August.

Kronprinz Albert ist in vergangener Nacht aus Lindau zurückgekehrt und hat sich sofort nach Pillnitz begeben / wo heute die Verlobung der Prinzessin Anna mit dem Erbgroßherzoge Ferdinand von Toscana stattgefunden hat. Auch Erzherzog Carl Ludwig war aus diesem Anlaß von Teplitz in Pillnitz wieder eingetroffen.

Verlobung der Prinzessin Anna.

Montag / 25. August.

In Begleitung des Oberstallmeisters / General-Lieutenants von Engel / des Generaladjutanten / General-Lieutenants Reichard / und des Geheimen Hofraths Bär hat König Johann heute früh eine Reise nach der Lausitz angetreten / wo er bis zum 29. August zu bleiben gedenkt.

Der König besucht die Lausitz.

Montag / 1. September.

Gestern ist die Industrieausstellung im königlichen Galeriegebäude geschlossen worden. Während ihrer 42 tägigen Dauer wurden 38,248 Billets verkauft. Die gestrige / aus 298½ Thaler bestehende Einnahme wurde zum Besten der Abgebrannten in den vogtländischen Städten Lengenfeld und Schöneck bestimmt.

Schluß der Industrie-Ausstellung.

Dienstag / 2. September.

Die Königin Marie begiebt sich heute Abend nach Ischl. — Mit königlicher Genehmigung ist von dem Stadtrathe 1) dem vom Falkenschlage nach der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn führenden Straßentracte die Benennung „Falken-Straße"; 2) der vor dem Plauen'schen Schlage jenseits der Staatseisenbahn von der Blindenstraße aus parallel mit der Hohenstraße nach Süden führenden Straße die Benennung „Kaitzer Straße"; 3) der von der Chemnitzer Straße ab in der Richtung nach der Bergstraße neu angelegten und an

Straßenbenennungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

und an der Restauration „Zum Schweizerhäuschen" vorbeiführenden Straße der Name „Schweizerstraße" und 4) der von der Blindenstraße aus zunächst der Bergstraße und parallel mit der letzteren neu angelegten Straße der Name „Garten-Straße" beigelegt worden.

Donnerstag / 4. September.

25jährige Jubelfeier der Constitution.

Zur Erinnerung an die heute vor 25 Jahren erfolgte Uebergabe der sächsischen Verfassungsurkunde haben verschiedene Festlichkeiten stattgefunden / welche früh um 6 Uhr durch Choralmusik und Gesang vom Kreuzthurme herab eingeleitet wurden. Um 9 Uhr begann in allen Kirchen die gottesdienstliche Feier. In der Evangelischen Hofkirche / wo Consistorialrath Hofprediger Dr. Käuffer predigte / wohnten dem Gottesdienste die Staatsminister Freiherr von Beust / von Rabenhorst und Behr (Dr. von Zschinsky ist leidend und Dr. von Falkenstein abwesend) / der Minister des königlichen Hauses von Zeschau und die Spitzen der königlichen Behörden bei; in der Kreuzkirche / wo Consistorialrath Dr. Kohlschütter die Festpredigt hielt / hatten sich Mitglieder beider städtischen Collegien eingefunden. Nach beendigtem Gottesdienste versammelten sich die genannten Minister und viele Staatsbeamte / der Rath und die Stadtverordneten / die Stadtbezirks- und Armenvorsteher im Rathhause / die Innungen aber im Gewandhause / um von dort aus in festlichem Zuge mit ihren Fahnen und Insignien unter Vorantritt eines Musikchors nach dem Altmarkte zu ziehen / in dessen Mitte sich die vereinigten Männergesangvereine aufgestellt hatten. Durch ein von den uniformirten Scheibenschützen gebildetes Spalier begaben sich auch die im Rathhause versammelten Festtheilnehmer auf den Altmarkt. Nachdem die vereinigten Männerchöre unter Leitung des Musikdirectors Otto mehrere Gesänge vorgetragen / kennzeichnete Oberbürgermeister Pfotenhauer in kurzer Rede die Bedeutung des Tages und brachte ein Hoch aus auf König Johann und das Vaterland. Den Schluß der Feierlichkeit bildete der Vortrag patriotischer Lieder und der allgemeine Gesang des Volksliedes „Den König segne Gott". Sodann zogen die Innungen mit den Musikchören und Gesangvereinen nach dem königlichen Schlosse / in dessen Hofe sie dem Könige und dem königlichen Hause eine Huldigung darbrachten. Der König dankte vom Balkon aus mit den Worten:

„Ich bin gerührt durch die Beweise von Einigkeit / die Sie Mir an diesem wichtigen Tage gegeben haben."

Den Armen war eine Festspeisung bereitet / zu deren Kosten der König die Summe von 350 Thalern beigetragen hatte.

Sonnabend / 6. September.

Feierliche Anwerbung um die Hand der Prinzessin Margarethe.

Im königlichen Schlosse hat heute die feierliche Anwerbung um die Hand der Prinzessin **Margarethe** für den Erzherzog **Carl Ludwig** stattgefunden. Den hierzu mit besonderem Auftrag versehenen österreichischen Gesandten / Fürsten von Metternich-Winneburg / empfingen die beiden Majestäten und die Prinzessin Margarethe im Eckparadesaale der zweiten Etage des königlichen Schlosses. Nach der Audienz nahmen die beiden Majestäten und die Prinzessin-Braut die Glückwünsche der Hof- und Zutrittsdamen in den Zimmern der Königin und sodann die Glückwunschcouren der Staatsminister / des diplomatischen Corps

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Corps und der am königlichen Hofe vorgestellten fremden und einheimischen Herren und Damen entgegen. Bei der um 5 Uhr folgenden großen Galatafel brachte der König einen Toast auf den Kaiser von Oesterreich aus / während gleichzeitig eine auf dem rechten Elbufer aufgestellte Batterie 21 Kanonenschüsse abfeuerte. Am Abend war das österreichische Gesandtschaftshotel auf das Glänzendste illuminirt. — Der Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana ist gestern Abend nach Leipzig abgereist.

Der Erbgroßherzog von Toscana.

Sonntag / 7. September.

Nach der von dem Rathe heute veröffentlichten Jahrmarktsordnung vom 1. Juli 1856 / welche mit dem Jahre 1857 in Kraft treten soll / wird künftig bei den fünf hiesigen Jahrmärkten die eigentliche Jahrmarktszeit / abgesehen von dem sogenannten Vormarkte / Montag früh beginnen und / anstatt wie bisher Mittwoch / schon Dienstag Abend endigen.

Jahrmarktsordnung.

Donnerstag / 11. September.

Nach zwölfwöchentlicher Anwesenheit am königlichen Hofe hat die verwittwete Großherzogin von Toscana heute Vormittag ihre Rückreise angetreten.

Abreise der Großherzogin von Toscana.

Auf Grund einer von Dr. jur. Justus Friedrich Güntz am 26. August 1856 errichteten Stiftung geht mit nächstem Monat die Verwaltung des von ihm im Februar 1837 von der Freiin von Schlichten käuflich erworbenen Adreß-Comptoirs / mit welchem seit dem 1. Januar 1839 die Herausgabe des „Dresdner Anzeigers und Tageblatts" verbunden ist / auf den Stadtrath über. Die Stiftung bezweckt vorzugsweise: 1) die Vermehrung des Fonds zur Begründung und Unterhaltung des hiesigen Bürgerhospitals / 2) die Begründung und Unterhaltung eines Asyls oder Hospitals für solche hiesige Bürger und Einwohner ohne Unterschied des Geschlechts / welchen die Aufnahme in die bereits hier bestehenden Hospitäler nach deren Statuten nicht gewährt werden kann / und 3) die Verschönerung der Stadt / einschließlich der Herstellung und Unterhaltung anderer zum gemeinen Besten und überhaupt zum Nutzen oder zur Bequemlichkeit des Publicums dienender Einrichtungen.

Die Güntz'sche Stiftung.

Mittwoch / 24. September.

Um den Uebungen des bei Kieritzsch cantonnirenden zweiten und dritten Reiterregiments beizuwohnen / begaben sich gestern der König und der Kronprinz Albert nach Leipzig / von wo sie heute Abend zurückgekehrt sind.

Der König und der Kronprinz reisen nach Leipzig.

Heute Morgen ½9 Uhr ist der auch durch seine literarische Thätigkeit bekannte Vice-Director der königlichen Hofbühne und der königlichen Kapelle / Hofrath Carl Gottfried Theodor Winkler (Theodor Hell) / aus dem Leben geschieden. Zu Waldenburg im Schönburg'schen am 9. Februar 1775 geboren / war derselbe bereits von Michaelis 1814 bis zur Rückkehr des Königs Intendant nicht nur des Dresdner Hoftheaters / sondern auch der Bühne in Leipzig / wurde dann Theatersecretär / später auch Cassirer bei der Besoldungscasse der Staatsdiener / sowie Secretär der königlichen Kunstakademie / erhielt 1816 den Titel eines sächsischen Hofraths (unter dem Generalgouvernement hatte er den eines russischen erhalten) / ward 1825 mit der Regie der Italienischen Oper betraut und bekleidete sein letztes Amt seit 1841.

Hofrath Winkler †.

Heute

Im Jahre 1856

Generalmajor v. d. A. Oberreit †.

Heute Nachmittag verschied der am 27. November 1777 zu Dresden geborene und im Juli 1849 nach 56 jähriger Dienstzeit pensionirte Generalmajor von der Armee Jacob Andreas Hermann Oberreit / welcher insbesondere durch seine Arbeiten für den topographischen Atlas Sachsens sich verdient gemacht hat.

Mittwoch / 1. October.

Ein neues Localblatt.

Von heute ab erscheint hier ein neues Localblatt: die von der Druckerei von Liepsch und Reichardt herausgegebenen „Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr."

Königliches Bezirksgericht.

An Stelle des bisherigen königlichen Stadtgerichts ist heute ein in Gemäßheit des Gesetzes vom 23. November 1848 eingerichtetes königliches Bezirksgericht hierselbst in Wirksamkeit getreten.

Vom Gemeindehaushalt im Jahre 1855.

Die im städtischen Haushaltplane für 1855 mit 268,557½ Thaler veranschlagten Einnahmen haben nach dem Rechnungsabschlusse 286,624 Thaler betragen / während die mit 264,796½ Thaler veranschlagten Ausgaben nur um 195½ Thaler überschritten worden sind.

Sonntag / 5. October.

Die verwittwete Kaiserin v. Rußland.

Gestern Abend traf / auf einer Reise nach Italien begriffen / die Kaiserin-Mutter von Rußland / Alexandra Feodorowna / in Begleitung ihres Bruders / des Prinzen Albrecht von Preußen / hier ein. Sie wurde im Schlesischen Bahnhofe vom König Johann und vom Kronprinzen Albert / sowie dem russischen Gesandten von Schröder empfangen und nach dem russischen Gesandtschaftshotel geleitet / wo sie ihr Absteigequartier nahm. Während die Kaiserin heute Vormittag das neue Museum besichtigte / erschien daselbst unser Königspaar nebst den Prinzessinnen Sidonie / Anna und Margarethe zu ihrer Begrüßung. Das Dejeuner nahm sie in Gesellschaft des Kronprinzen Albert und der Kronprinzessin Carola im Gesandtschaftshotel ein; zu demselben waren auch der Staatsminister Freiherr von Beust und der sardinische Gesandte Graf von Launay zugezogen worden. Die Weiterreise der Kaiserin / zunächst nach Augsburg / erfolgte heute Mittag.

Freitag / 17. October.

Vom Hofe.

Das königliche Sommerhoflager in Pillnitz ist heute aufgehoben worden. Die Majestäten haben mit den Prinzessinnen des königlichen Hauses im hiesigen Schlosse wieder Residenz genommen.

Feier des 25jährigen Bestehens d. Marener Kindercolonie.

Seit dem 16. October 1831 wurden auf Anregung des Rittergutsbesitzers Major Serre auf Maren verschiedenen hierzu von dem dortigen Pfarrer August Ludwig Frenzel empfohlenen Einwohnern des Dorfes Maren Dresdner Waisenkinder zur Pflege und Erziehung gegeben. Zur Feier des 25jährigen Bestehens dieser Kindercolonie und zu ehrender Anerkennung der Verdienste des Pastors Frenzel um dieselbe begab sich gestern eine aus Mitgliedern des Rathes / der Stadtverordneten und der Armenversorgungsbehörde bestehende Deputation unter Führung des Oberbürgermeisters Pfotenhauer nach Maren.

Freitag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Freitag / 24. October.

Prinz Georg ist heute Mittag aus Italien wieder zurückgekehrt. — Fürst Clemens von Metternich-Winneburg / welcher einige Tage bei seinem Sohne / dem hiesigen österreichischen Gesandten / zugebracht und heute seine Rückreise nach Wien angetreten hat / wurde gestern vom König Johann mit einem längeren Besuche beehrt.

Prinz Georg.

Fürst Clemens von Metternich.

Montag / 27. October.

Am heutigen Vormittag hat bei dem hiesigen königlichen Bezirksgerichte die erste öffentliche Gerichtsverhandlung nach Maßgabe der mit dem 1. d. Mts. in Kraft getretenen sächsischen Strafproceßordnung vom 11. August 1855 stattgefunden. — Der Prinz Gustav von Wasa ist heute Abend von Berlin hier eingetroffen und im königlichen Schlosse abgetreten.

Erste öffentliche Gerichtsverhandlung.

Prinz von Wasa.

Freitag / 31. October.

Die königin Marie hat vorgestern ihre Villa bei Wachwitz verlassen und das Palais in der Augustusstraße wieder bezogen. Gestern ist die Residenz des Kronprinzen Albert und der Kronprinzessin Carola aus dem Palais auf der Ostra-Allee in das Mittelpalais am Taschenberge verlegt worden.

Vom Hofe.

Heute Nachmittag kam Erzherzog Carl Ludwig / dessen Vermählung mit der Prinzessin Margarethe auf den 4. November anberaumt ist / von Prag hier an. Auf dem Perron des festlich geschmückten Böhmischen Bahnhofs wurde derselbe vom König und vom Kronprinzen / sowie dem österreichischen Gesandten empfangen; Prinz Georg war ihm bis Bodenbach entgegengereist. Auch der Polizeidirector von Pflugk und Vertreter der städtischen Collegien waren zur Begrüßung des Erzherzogs auf dem Bahnhofe anwesend. Nach der Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters Pfotenhauer begab sich der König mit seinem hohen Gaste und seinen beiden Söhnen in einem offenen vierspännigen Hofwagen durch die mit einer Ehrenpforte gezierte Prager Straße nach dem königlichen Schlosse.

Ankunft des Erzherzogs Carl Ludwig.

Sonntag / 2. November.

Oberbürgermeister Pfotenhauer und Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Arnest sind heute Mittag von der königin Amalie und der Prinzessin Margarethe in der zweiten Etage des königlichen Schlosses empfangen worden / um im Namen der Stadt ein für die Prinzessin-Braut bestimmtes Album zu überreichen / welches 21 von hiesigen Künstlern ausgeführte Ansichten der Stadt und des Landes enthält.

Hochzeitsgabe der Stadt Dresden für die Prinzessin Margarethe.

Dienstag

C. Gr.

Im Jahre 1856

Carola

Dienstag / 4. November.

Vermählung der Prinzessin Margarethe mit dem Erzherzoge Carl Ludwig.

Am heutigen Tage zwischen 12 und 1 Uhr Mittags fand in der katholischen Hofkirche die feierliche Vermählung der Prinzessin Margarethe mit dem Erzherzoge Carl Ludwig (geb. am 30. Juli 1833) statt. Für Letzteren hatte dieser Tag theils als sein Namenstag / theils auch um deßwillen noch eine besondere Bedeutung / weil heute vor 32 Jahren sein Vater / der Erzherzog Franz Carl / seine Ehe mit der Erzherzogin Sophie geschlossen hatte. Die Mutter des Bräutigams war durch Unwohlsein abgehalten / an der Vermählungsfeier theilzunehmen / wogegen der Vater und ein älterer Bruder / der Erzherzog Ferdinand Maximilian / gestern hier eintrafen.

Bischof Forwerk vollzog die Trauung / worauf unter Kanonendonner / Gewehrsalven und dem Geläute aller Glocken das Hasse'sche Te Deum gesungen wurde. Im königlichen Schlosse begannen um ½2 Uhr bei den königlichen Majestäten und gegen 2 Uhr bei den hohen Neuvermählten und dem Erzherzoge Franz Carl die Glückwünschungscouren / denen um 6 Uhr im Eckparadesaale eine Ceremonientafel folgte.

Die Bevölkerung Dresdens zeigte rege Theilnahme an dem frohen Ereignisse. Trotz des gegen Mittag eintretenden Regens war die Umgebung der Katholischen Kirche dicht mit Menschen besetzt. Alle Schiffe auf der Elbe und die öffentlichen / wie auch viele Privat-Gebäude waren mit Flaggen in den österreichischen und sächsischen Farben geschmückt. Am Abend wurde dem neuvermählten Paare von den vereinigten Militärmusikchören eine Serenade gebracht.

Mittwoch / 5. November.

Straßenbenennungen.

Laut Bekanntmachung des Raths ist der von der Bautzener Straße nach der Wasserstraße durch das Grundstück „Zu den drei Linden" angelegten Straße zu Ehren des Erzherzogs Carl Ludwig der Name „Carlstraße" und der von der Prager Straße nach der Bürgerwiese führenden neuen Straße zu Ehren des Erbgroßherzogs Ferdinand von Toscana der Name „Ferdinandstraße" beigelegt worden.

Donnerstag / 6. November.

Festtheater.

Im Hoftheater fand gestern Abend théâtre paré statt. Beim Eintritt wurden die hohen Neuvermählten mit einem dreimaligen Lebehoch begrüßt. Die Festfeier begann unter der Direction des Hofkapellmeisters Reißiger mit dessen Festouverture / welcher ein von Dr. Julius Pabst gedichteter / von Frau Bayer-Bürck als Saxonia gesprochener Prolog folgte. Bei der Hindeutung auf den der Erzherzogin Margarethe im Lande Tyrol wartenden Empfang öffnet sich der Prospect / und man erblickt Innsbruck / belebt von Gruppen huldigender Tyroler. Während dessen erklingt nach der Melodie der österreichischen Nationalhymne ein bewillkommnender Chorgesang. Die Wolkenschleier / welche alsbald die Aussicht auf Innsbruck verhüllen / theilen sich wieder / um dann das vom Sonnenschein beglänzte Schloß Pillnitz erscheinen zu lassen. Auf der Elbe gleiten in großen goldenen Muscheln zwei Genien dahin / welche unter dem Jubel des Volkes die hellstrahlenden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hellstrahlenden Namenszüge der hohen Neuvermählten auf Wappenschilden emporheben / und ein dem Wasser entsteigender dritter Genius hält über beide aneinander gelehnte Schilde eine Myrthenkrone. Während sodann die Inschriften:

„Tu, felix Austria, nube!“ und „Et tu, Saxonia, gaude!“

sichtbar werden / ertönt hinter der Scene nach der Melodie der Sachsenhymne der Schlußchor. An den Prolog reihte sich die Aufführung der Gluck'schen Oper „Iphigenia in Tauris“ / in welcher Frau Bürde-Ney (Iphigenia) / Frau Krebs-Michalesi (Diana) und die Herren Tichatscheck (Pylades) / Mitterwurzer (Orest) und Conradi (Thoas) mitwirkten.

Glückwunsch-Deputation.

Erzherzog Carl Ludwig und seine Gemahlin haben heute Vormittag eine aus dem Oberbürgermeister Pfotenhauer / dem Bürgermeister Neubert / dem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Arnest und dessen Stellvertreter Finanzprocurator Ackermann bestehende Deputation empfangen und die ihnen von derselben im Namen der Stadt dargebrachten Glückwünsche entgegen genommen. — Abends findet in den Paradesälen der zweiten Etage des königlichen Schlosses ein großes Ballfest statt.

Ballfest.

Sonnabend / 8. November.

Festlichkeiten.

Mit einem Galadiner sind heute die Vermählungsfeierlichkeiten am königlichen Hofe abgeschlossen worden. Abends wird bei dem Staatsminister Freiherrn von Beust / morgen bei dem österreichischen Gesandten Fürsten von Metternich ein Ballfest abgehalten.

Dienstag / 11. November.

Abreise des Erzherzogs Carl Ludwig und seiner Gemahlin.

Der Erzherzog Carl Ludwig und die Erzherzogin Margarethe verließen heute Nachmittag Dresden / um sich über Prag und Wien nach Innsbruck zu begeben. Auf dem Böhmischen Bahnhofe / vor welchem eine Infanterie-Compagnie mit der Bataillonsfahne und der Brigademusik aufgestellt war / hatten sich die Minister / der österreichische Gesandte / die Generalität / sowie die Spitzen der königlichen und der städtischen Behörden eingefunden / als daselbst das hohe Paar in Begleitung des Königs Johann / des Kronprinzen Albert und des Prinzen Georg anlangte. Die Prinzen nahmen auf dem Perron von den hohen Neuvermählten Abschied / der König gab ihnen bis Bodenbach das Geleite.

Dienstag / 18. November.

Anwerbung um die Hand der Prinzessin Anna.

Heute Mittag erfolgte die Auffahrt des vor vier Wochen als außerordentlicher Gesandter des Großherzogs von Toscana hier eingetroffenen Fürsten Andrea Corsini zur feierlichen Anwerbung um die Hand der Prinzessin Anna für den Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana. Der Gesandte wurde durch den Staatsminister Freiherrn von Beust bei den königlichen Majestäten und der Prinzessin Anna im Eckparadesaale des königlichen Schlosses zur Anwerbungsaudienz eingeführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Mittwoch / 19. November.

Ankunft des Großherzogs von Toscana.

Leopold II. / Großherzog von Toscana / ist von Florenz hier eingetroffen. König Johann war demselben in Begleitung des Fürsten Corsini / des Oberstallmeisters General-Lieutenants von Engel und des Generalmajors von Radke bis Bodenbach entgegengereist. Im hiesigen mit Flaggen geschmückten Bahnhofe / vor welchem eine Ehrencompagnie mit der Brigademusik aufgestellt war / wurde der Großherzog vom Kronprinzen Albert und vom Prinzen Georg empfangen.

Freitag / 21. November.

Ankunft des Erbgroßherzogs von Toscana.

Von Paris kommend / ist heute Mittag auch der Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana / der Bräutigam der Prinzessin Anna / hier eingetroffen. Derselbe wurde auf dem Leipziger Bahnhofe von dem Könige / dem Kronprinzen und dem Prinzen Georg erwartet und von dem Oberbürgermeister Pfotenhauer im Namen der Stadt begrüßt.

Montag / 24. November.

Vermählung der Prinzessin Anna.

Kurz vor 1 Uhr Nachmittags verkündete Glockengeläute und Kanonendonner den Bewohnern der Residenz die durch den Bischof Forwerk in der Katholischen Hofkirche vollzogene Einsegnung der Ehe der Prinzessin Anna mit dem Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana (geb. am 10. Juni 1835). Dem Trauungsacte folgte das Hasse'sche Te Deum. Als der Brautzug / an welchem auch der gestern Abend eingetroffene regierende Herzog von Altenburg theilnahm / den Rückweg nach dem Schlosse antrat / brach plötzlich die Sonne auf kurze Zeit durch die dichten Regenwolken und erhellte freundlich den Weg / den die hohen Neuvermählten zum ersten Male vereint gingen. — Gegen 2 Uhr begannen die Glückwünschungscouren / um 5 Uhr die Ceremonientafel im Eckparadesaale des königlichen Schlosses. — Der Festtag schloß mit einer Serenade / welche die vereinigten Militärmusikchöre den hohen Neuvermählten im Schloßhofe darbrachten.

Dienstag / 25. November.

Festtheater.

Das heutige théâtre paré hatte die festlich erleuchteten Räume des Hoftheaters mit einer auserwählten Versammlung gefüllt. Schlag 6 Uhr traten die hohen Herrschaften ein; die Neuvermählten wurden mit einem dreifachen Hoch / in welches sich die Klänge des Orchesters mischten / jubelnd empfangen. Die Vorstellung begann mit dem von Dr. Julius Pabst gedichteten Festvorspiele „Arnus und Albina" — Arnus: Fräulein Berg / Albina: Frau Bayer-Bürck — mit Musikbegleitung vom Hofkapellmeister Reißiger. Darauf folgte die Aufführung von Weber's neueinstudirter Oper „Oberon" / in welcher als Oberon Herr Rudolf / als Puck Frau Krebs-Michalesi / als Hüon Herr Tichatscheck / als Rezia Frau Bürde-Ney / als Scherasmin Herr Mitterwurzer und als Fatime Fräulein Krall mitwirkten. Nach dem Schlusse der Oper ward dem Königshause ein dreifaches Lebehoch gebracht.

Donnerstag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1856

Donnerstag / 27. November.

Eine vom Oberbürgermeister Pfotenhauer geführte Deputation des Raths und der Stadtverordneten ward gestern vom Großherzog von Toscana und heute vom König Johann empfangen.

Glückwunsch-Deputation der Stadt.

Freitag / 28. November.

Nach Schluß des gestrigen Freitheaters / bei welchem in Anwesenheit des Königspaares / sowie des Großherzogs / des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin von Toscana das Festspiel „Arnus und Albina" und die Oper „Oberon" wiederholt wurden / gab Fürst Corsini zu Ehren der hohen Neuvermählten in den Sälen der Harmonie-Gesellschaft ein überaus glänzendes Ballfest / zu welchem gegen 700 Personen geladen waren. Der König selbst eröffnete mit der Erbgroßherzogin Anna den Ball. — Am königlichen Hofe wurden die Vermählungsfeierlichkeiten heute durch ein größeres Diner abgeschlossen.

Freitheater.

Ballfest beim Fürsten Corsini.

Hofdiner.

Sonnabend / 29. November.

Aus Anlaß der beiden Vermählungsfeste am Hofe ward den königlichen Majestäten von der Bürgerschaft gestern Abend ein Fackelzug gebracht / an welchem über 1200 Personen mit 900 Wachs-Fackeln theilnahmen. Der stattliche Zug / in dessen Mitte sich die beiden städtischen Collegien befanden / bewegte sich mit zwei Musikchören vom Gewandhause aus durch die Moritzstraße / über den Neumarkt und durch die Augustusstraße nach dem königlichen Schlosse; die Vereine und Innungen / deren Führer mit grün-weißen Schärpen geschmückt waren / trugen ihre Fahnen und Embleme voran. Im Schloßhofe bildeten die Fackelträger einen Kreis / in dessen eine Hälfte die Musikchöre / die Sänger / der Rath und die Stadtverordneten eintraten / während in dem übrigen Raume eine Anzahl Fackelträger mit roth und weißen und weiß und grünen Fackeln die Buchstaben A und F darstellten. Nach dem Vortrage zweier Lieder brachte der Oberbürgermeister Pfotenhauer zuerst dem Königspaare / dann dem Großherzoge von Toscana und schließlich „dem verehrten Doppelpaare der hohen Neuvermählten" ein dreifaches Hoch aus. Während seiner Rede war die königliche Familie auf dem Balcon erschienen. Mit dem Gesange des Sachsenliedes fand der Huldigungsact seinen Abschluß.

Fackelzug der Bürgerschaft.

Sonntag / 30. November.

Heute Mittag überbrachte eine Deputation des Raths und der Stadtverordneten dem Erbgroßherzoge und der Erbgroßherzogin von Toscana die Glückwünsche der Stadtgemeinde und die Zeichnungen des von der Residenz der scheidenden Königstochter zugedachten / in der Meißner Porzellanmanufactur anzufertigenden Geschenkes. Dasselbe wird aus einem Toilettentisch nebst Spiegel und drei Vasen bestehen / welche die Ansichten von Dresden / Pillnitz und Weesenstein tragen.

Hochzeitsgeschenk der Stadt Dresden.

Montag

Im Jahre 1856

Montag / 1. December.

Abreise der toscanischen Herrschaften.

Die Abreise der hohen Neuvermählten sowie des Großherzogs von Toscana erfolgte heute Mittag gegen 1 Uhr von dem festlich geschmückten Leipziger Bahnhofe aus / in welchem sich die Minister / der österreichische Gesandte / die Generalität / hohe Staatsbeamte und eine Deputation des Raths und der Stadtverordneten eingefunden hatten. Die Königin nebst den Prinzessinnen Sidonie und Sophie gaben den Scheidenden das Geleite bis Riesa / der König bis Hof.

Freitag / 12. December.

Geburtsfest des Königs.

König Johann hielt an seinem heutigen Geburtstage in Begleitung des Kronprinzen auf dem Theaterplatze eine Militärparade ab / zu welcher unter dem Commando des Gouverneurs Generalmajors von Treitschke eine Schwadron Gardereiter (zu Fuß) / die Cadetten / vier Bataillone Infanterie / das hier garnisonirende Jägerbataillon (geführt vom Prinzen Georg) und die Pontonierabtheilung ausgerückt waren. Bei dem Staatsminister Freiherrn von Beust fand ein Galadiner statt / an welchem die Minister / das diplomatische Corps / die Generalität und die Spitzen der königlichen Behörden theilnahmen. Das Officiercorps vereinigte sich zu einem Festmahle im Jägerhofe / Rath und Stadtverordnete im Saale der Harmonie-Gesellschaft.

Mittwoch / 31. December.

Glückwunsch-Deputation der Stadt.

Eine Deputation des Raths und der Stadtverordneten / geführt vom Oberbürgermeister Pfotenhauer / hat heute Vormittag dem könige die Glückwünsche der Stadt zum Jahreswechsel dargebracht.

Das

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf